



René Bochmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Ordentliches Mitglied im Verkehrsausschuss
AfD-Bundestagsfraktion



Tobias Heller

Mitglied des Sächsischen Landtages



29. Parlamentarischer Infobrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade zeigt sich erneut, dass der ländliche Raum in Nordsachsen bei der Verkehrspolitik das Nachsehen hat. Denn die geplante Streckenkürzung der Bahnlinie S4 ab 2026 bedeutet beispielsweise für Beilrode und Arzberg einen immensen Standort-Nachteil, der sich nicht ohne weiteres ausbessern lässt. Auch für Torgau entfällt eine wichtige Verbindung Richtung Falkenberg/ Elster.

Es ist sehr ärgerlich, dass gerade ländliche Gemeinden hier vor vollendete Tatsachen gestellt werden! Anstatt verlässlicher Anbindungen und eines durchdachten, den ländlichen Raum einbindenden Konzepts erleben wir Rückschritte. Diese erschweren das alltägliche Leben vieler Menschen immens! Bitte beachten Sie vor diesem Hintergrund auch diese [Petition](#) , die online unterzeichnet werden kann.

Die AfD hat bereits früh die auf Bundes- und Landesebene ausstehenden Reformen angesprochen. Denn die schlecht kalkulierte Einführung des Deutschland-Tickets sowie der ideologisch bedingte Schwerpunkt auf batterieelektrischen Zügen treibt die Kosten des Schienennahverkehrs immens in die Höhe. Auf diese Weise können auch Strecken wie die oben genannte zwischen Torgau und Falkenberg/ Elster nicht mehr kostendeckend betrieben werden! Im vorliegenden „Parlamentarischen Infobrief lesen Sie außerdem von unserem Besuch vor Ort zur Pressekonferenz und Pressekonferenz betroffener Bürgermeister am 17.01.2025!

Gerade jetzt wäre es aus Sicht vieler Bürger notwendig, zielorientiert und parteiübergreifend an Lösungen zu arbeiten. Stattdessen erleben Sie im Deutschen Bundestag groteske Darbietungen zur Aufrechterhaltung der sogenannten Brandmauer gegen die AfD! Aus Sicht vieler Betroffener im ländlichen Raum völlig unverständlich!

Nicht nur die Mauer zwischen ländlichem Raum und Stadt, auch die Brandmauer zwischen der Volkspartei AfD und anderen Parteien muss endlich fallen! Lassen Sie uns das Wohl der Bürger wieder in den Vordergrund stellen!

Mit besten Grüßen



Tobias Heller
Mitglied im Sächsischen Landtag
Mitglied im Nordsächsischen Kreistag
Mitglied im Oschatzer Stadtrat



René Bochmann
Mitglied im Deutschen Bundestag
Mitglied im Nordsächsischen Kreistag
Mitglied im Bad Dübener Stadtrat

Aus dem Landtag

Anfragen und Anträge



- **Gesetzesentwurf „Gesetz zur Änderung des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen“:** Die sächsische AfD-Fraktion schlägt eine Weiterentwicklung des bisherigen Waldgesetzes vor. [Dieser Entwurf](#) schränkt die Umwandlung von Wäldern für neue Infrastrukturprojekte – beispielsweise Windkraftwerke – ein. Genehmigungen für die Errichtung von Infrastrukturprojekten auf Waldflächen sollen dabei künftig nur erteilt werden sollen, sofern für die funktionsgleiche Wiederaufforstung keine landwirtschaftlichen Flächen in Anspruch genommen werden.
- **Antrag „Einsetzung der Enquete-Kommission ‚Ein lebenswertes Sachsen – durch handlungsfähige Kommunalhaushalte und Stärkung der Entscheidungsträger vor Ort‘“:** Um die drängenden Haushaltsprobleme vieler, inzwischen handlungsunfähigen Kommunen zu lösen, hat die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag die [Einrichtung einer](#)

[Enquete-Kommission beantragt](#). Ziel ist die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen mit externen Experten, wie sich die Lage der kommunalen Haushalte im Freistaat Sachsen künftig unter der Prämisse gleichwertiger Lebensverhältnisse verbessern lässt. Kommunale Entscheidungsträger sollen Pflichtaufgaben erfüllen können und gleichzeitig Impulse für Investitionen in die Infrastruktur, in die lokale Wertschöpfung und in eine hohe Lebensqualität geben! Die Empfehlungen sollen auch – und spätestens – in die Verhandlungen zum Doppelhaushalt einfließen. **Aufgrund unserer Fraktionsstärke können wir nun aus eigener Kraft eine solche Kommission einsetzen!** Die Enquete-Kommission würde dann ab April dieses Jahres die Arbeit aufnehmen!

- **Antrag „Mit der Kettensäge durch den Bürokratie-Dschungel – Sachsen steht zu seinen Landwirten“:** Um Landwirte zu entlasten, fordert die sächsische AfD-Fraktion ein „Auflagenmoratorium“, die Vereinfachung von Fördermaßnahmen, eine Minimierung von Dokumentationspflichten und steuerliche Erleichterungen. Der [entsprechende Antrag](#) sieht u.a. auch den Entwurf eines Gesetzes vor, das zum Ziel hat, Fördermaßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik sinnvoll und ohne unnötige Belastungen für die Landwirte zu gestalten. Zudem sollen Regelungen geschaffen bzw. wiedereingeführt werden, die es Bauern ermöglichen, dass einen begrenzten Zeitraum positive Betriebsergebnisse mit schlechten Erntejahren steuerlich ausgeglichen werden können.
- **Antrag „Schulen am Limit - Qualität der Bildung retten“:** Im Zuge der ungebremsten – insbesondere illegalen – Einwanderung haben sich sowohl die Anzahl der Schulklassen, als auch der Migrantenanteil unter den Schülern massiv erhöht. Hinzu kommt: Zum Stichtag 06.01.2025 hatten 1.869 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter in Sachsen keinen Schulplatz. Der ehemalige Kultusminister Christian Piwarz stellte bereits im Dezember 2023 fest, dass ab einem Migrantenanteil von ca. 30 Prozent in einer Schulklasse eine Integration nicht mehr möglich sei. Vor diesem Hintergrund fordert die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag die Staatsregierung [in vorliegendem Antrag](#) u.a. auf, die Schulen zu entlasten und hierzu insbesondere die Schulpräsenzpflicht für minderjährige Kinder von sich unberechtigt in Sachsen aufhaltenden Personen durch eine Betreuungspflicht zu ersetzen.

- **Antrag „Herausforderung als Chance nutzen - Pädagogische Fachkräfte an Schulen einsetzen“:** Der anhaltend hohe Unterrichtsausfall aufgrund fehlender Lehrkräfte und die damit einhergehende Mehrbelastung der verbleibenden Pädagogen stellt ein erhebliches Problem dar. Zugleich stehen die Kommunen aufgrund rückläufiger Geburtenzahlen vor der Herausforderung, die Finanzierung pädagogischer Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen gewährleisten zu können. Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag schlägt deshalb [in diesem Antrag](#) u.a. vor, die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen, pädagogische Fachkräfte nicht nur an Förderschulen, sondern auch an Grund- und Oberschulen unterstützend einsetzen zu können.
- **Kleine Anfrage „Einsatz von ‚Fake Accounts‘ des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen in sozialen Netzwerken“:** „Das Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen betreibt derzeit im unteren dreistelligen Bereich ‚Fake Accounts‘ auf Social-Media-Plattformen“, gibt CDU-Innenminister Armin Schuster in der [Antwort auf diese Kleine Anfrage](#) der AfD zu. Detaillierte Auskünfte verweigerte der Innenminister zur Wahrung des „Einsatz Erfolgs“. So wollte er bspw. nicht die Anzahl an beteiligten Beamten oder die Plattformen, auf denen die Accounts zum Einsatz kommen, offenlegen. Es ist zweifelsfrei skandalös, dass Steuerzahler-Geld für falsche Accounts und digitale Gesinnungsschnüffler ausgegeben wird!
- **Kleine Anfrage „DaMOst – Dachverband der Migrantenorganisationen in Ostdeutschland“:** Martina Jost (AfD) wollte von der Landesregierung wissen, wie viel Geld der „Dachverband der Migrantenorganisationen in Ostdeutschland“ vom Freistaat Sachsen erhalten hat. Die ausnahmsweise einmal erfreuliche Antwort: 361.967,76 Euro wurden beantragt. Doch Geld gab es keins! Der mutmaßliche Grund: Seitdem unsere Fraktion einen U-Ausschuss zur Asyllobby durchgesetzt hat, sind die guten Zeiten für die linken Vereine vorbei. Stattdessen stehen Rückzahlungen in sechsstelliger Höhe und Insolvenzen an. Das betrifft z.B. den Dachverband sächsischer Migrantenorganisationen (DSM). Hier geht es zur [Anfragebeantwortung!](#)

Aktuelles



Tobias Heller
Abgeordneter für Torgau-Oschatz



Aktueller Wochenrückblick

31.01.2025

Während in Berlin die angebliche „Woche der Schande“ – ein wahres Schmierentheater um das inhaltlose CDU-„Zustrombegrenzungs-gesetz“ – viele Bürger zu den Abstimmungen fesselte, ließ die parlamentarische Arbeit im Sächsischen Landtag und im Ehrenamt nicht auf sich warten.

Neben meiner Tätigkeit im Petitionsausschuss, dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt sowie als Obmann der AfD-Fraktion im Ausschuss für Bildung und Schule hält auch das Ehrenamt viele Aufgaben und Themen für unsere Bürger bereit. Neben dem Neujahrsempfang des ASB-Kindergartens „Schlumpfhausen“ in Oschatz stand die erste Stadtratssitzung des neuen Jahres der großen Kreisstadt Oschatz auf der Tagesordnung, die mit vielen

Vergaben zu Bauvorhaben, aber auch Informationen der mangelnden Finanzmittel auf allen Verwaltungsebenen im Land aufwartete.



Tobias Heller
Abgeordneter für Torgau-Oschatz



Streichkonzert bei Sächsischer Polizei beginnt

06.01.2025

In manchem Sächsischen Polizeirevier bringen die Beamten seit längerem schon die Wischlappen auf eigene Kosten mit, doch selbst das ist Antifa-Innenminister Schuster (CDU) noch zu wenig!

Statt im Links-Grünen Projekte-Unterholz Millionen zu sparen setzt der ehemalige Katastrophen-Chef des Ahrtals – wen wundert es – bei der Sicherheit unserer Bürger an! [Hier geht es zum vollständigen Artikel.](#)



Tobias Heller

Abgeordneter für Torgau-Oschatz



„Dramatisch“: Der Landkreis Nordsachsen hat kein Geld mehr!

02.12.2024

Die Spatzen pfeifen es schon länger von den Dächern, jetzt ist es amtlich: Der Landkreis Nordsachsen hat in seiner Kasse ein millionenschweres Defizit! Allein 2025 liegt dieses bei 47,7 Millionen Euro. Dramatisch wird die Lage damit insbesondere für Infrastruktur, Schulen, Vereine und die Kulturlandschaft in Nordsachsen. [Hier geht es zum kompletten Artikel!](#)



Ausreise statt Einreise!



Asylbewerber ins Hotel? Ausreise statt Einreise!

29.01.2025

Im Hotel „Torgauer Brauhof“ will das Landratsamt 170 Asylbewerber unterbringen. Die Anwohner protestieren dagegen mit einer Unterschriftensammlung und auch der Stadtrat in Torgau lehnt die Pläne ab. [Lesen Sie hier die Erklärung des sächsischen AfD-Fraktionsvorsitzenden Jörg Urban dazu!](#)

Fall Kurt Hättasch: Was hat die Regierung zu verschweigen? Volle Transparenz erforderlich!

06.01.2025

Am 5. November 2024 hat die Bundesanwaltschaft acht mutmaßliche Mitglieder einer „rechtsextremistischen terroristischen Vereinigung“ mit dem Namen „Sächsische Separatisten“ festnehmen lassen. Bei der Festnahme des Beschuldigten Kurt Hättasch sollen dabei Schüsse gefallen sein. Kurt Hättasch erlitt einen Kieferbruch und musste operiert werden.

Wie es dazu kam, erfragt derzeit der AfD-Abgeordnete Jörg Dornau beim sächsischen CDU-Innenminister Armin Schuster. [Hier geht es zur zugehörigen Pressemitteilung!](#)



Erodierende Sicherheitslage im Land

Die Ampelregierung hat innerhalb der letzten drei Jahre versagt. **Ideologisch geprägte Gesetze wurden verabschiedet, deren fachliche Inhalte oftmals gegen Null divergieren.** Beispielgebend sind hier das Heizungsgesetz, die CO₂-Abgabe, der endgültige Ausstieg aus der Atomenergie, im Übrigen von der CDU unter Angela Merkel beschlossen, und vieles mehr.

Unser Alltag ist von Terroranschlägen geprägt. Ein Beispiel ist der Anschlag vom 20. Dezember 2024, durchgeführt durch einen Saudi-Arabier. Mittlerweile sind bis heute sechs Todesopfer zu beklagen, darunter sogar ein Kind! Für blankes Entsetzen sorgte auch die Ermordung eines zweijährigen Jungen und eines 41-jährigen Helfers am 22. Januar durch einen Afghanen. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen und Freunden der Opfer. Wir wünschen ihnen Kraft und Stärke.

Vorbereitet wurde dieses Staatsversagen aber bereits in der Amtszeit von der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel. Wir erinnern nur an deren Worte „Wir schaffen das“, als unzählige Asylsuchende in 2015 und folgenden Jahren nach Deutschland kamen, die teilweise kriminell wurden und vor brutalsten Messerangriffen und Vergewaltigungen nicht zurückschrecken. Immer wieder sprachen die Regierenden von erfolgreichen Integrationen., Das mag in Einzelfällen sogar stimmen, aber die große Mehrheit lebt hier ihre heimische Kultur auf Kosten des deutschen Steuerzahlers weiter. Wer das kritisiert und diese Willkommenskultur nicht gutheißt, wird in die rechte Ecke geschoben.

Wie rücksichtslos einige Migranten vorgehen, zeigte wieder beispielgebend die Silvesternacht 2024/ 2025 in Berlin. Sachbeschädigungen, zerschlagene Schaufensterscheiben und das Abschießen von Raketen auf Polizeibeamte und Ordnungskräfte prägten diese Nacht! Der Staat scheint machtlos geworden zu sein.

Das alles gab es früher nicht! **Wir können uns noch sehr gut an Weihnachtsmärkte ohne Polizeischutz und Poller erinnern, ohne Terror und Angst, wo Kinder voller Ehrfurcht den Weihnachtsmann anschauten und Erwachsene genüsslich ihren Glühwein tranken.** Diese Zeiten werden nur wiederkehren, wenn die AfD in Regierungsverantwortung kommt!

Besuch Unteroffiziersschule des Heeres am 11. Dezember 2024 in Delitzsch

In Begleitung seiner Wahlkreismitarbeiterin Jana Kätzmer und seines wissenschaftlichen Mitarbeiters Andreas Mrosek besuchte der Bundestagsabgeordnete René Bochmann zum zweiten Mal die Unteroffiziersschule des Heeres in Delitzsch. Dort empfing ihn der Kommandeur persönlich zu Gesprächen rund um den Standort, der stark sanierungsbedürftig ist und dringend fünf neue Gebäude mit 834 Unterkunftszimmern benötigt. Die Investitionen liegen bei ca. 143 Millionen

Euro. Eine Einzelfrage an die Bundesregierung nach den Planungen ergab, dass die Realisierungen zwischen 2026 und 2029 vorgesehen sind. Es bleibt also die Hoffnung, dass die Maßnahmen in der kommenden Legislatur umgesetzt werden.

Gesetzliche Haftpflichtversicherung für die Binnenschifffahrt

Immer wieder passieren Kollisionen der Binnenschiffe mit Schleusentoren, Wehre, Kaimauern, aber auch untereinander, oder Grund- und Böschungsberührungen, die dann auch Umweltverschmutzungen nach sich ziehen können. Der Bundestagsabgeordnete und schifffahrtspolitische Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion René Bochmann fordert deshalb, eine gesetzliche Haftpflichtversicherung für Binnenschiffe auf deutschen Bundeswasserstraßen einzuführen.

Am 02. Januar 2025 kollidierte ein Schiff mit einem Schleusentor in Brunsbüttel (Nord- Ostsee- Kanal) und verursachte einen erheblichen Schaden. René Bochmann: „Das neue Jahr hat kaum begonnen, da erreicht uns schon die Nachricht, dass wiederum ein Schiff auf einer Bundeswasserstraße ein Schleusentor gerammt und erhebliche Schäden verursacht hat. Umso unverständlicher ist es, dass die noch amtierende Regierung immer noch zögert, sich unserer Forderung nach einer Haftpflichtversicherung für Schiffe auf Bundeswasserstraßen anzuschließen. Die AfD-Fraktion forderte bereits im Juni vorigen Jahres mit dem Antrag (Drucksache: 20/11756) die Einführung einer gesetzlichen Haftpflichtversicherung für die Binnenschifffahrt.“

Schon am 08. Dezember 2024 kollidierte ein Binnenschiff mit einem geschlossenen Schleusentor in Müden auf der Mosel. Am gleichen Tag schickte René Bochmann an die Bundesregierung eine Einzelfrage mit versteckten Lösungsansätzen, die über 70 auf der Mosel eingeschlossenen Schiffe zu befreien. Frage: „Hat die Bundesregierung geprüft, ob nach der Kollision eines Binnenschiffes mit der Moselschleuse in Müden, verbunden mit einer nunmehr längeren Sperrung der gesamten Mosel, als schnellste Notlösung, um die auf der Mosel befindlichen ca. 70 Schiffe zeitnah ausschleusen zu können, ein bereits vorhandener Notverschluss als Not-Tor-Lösung unter Einsatz eines Kranes in einer Hebe - und Absenkvariante genutzt werden kann, welches dann in den im Mauerwerk schon vorhandenen Schienen hoch und runter geführt wird, und ob parallel dazu die passenden Schleusentore aus der Doppelschleuse in Trier ausgebaut und in Müden eingebaut werden können, um das Not-Tor zu ersetzen, bis die neugebauten Schleusentore für Müden fertiggestellt sind, und wenn ja, mit welchem Ergebnis, und wenn nein, warum nicht?“

Die Antwort war lapidar und nichtssagend. Aber genau diese vorgeschlagenen Lösungsansätze wurden umgesetzt, um diese Schiffe zu befreien!

Ziele von René Bochmann bei seiner Wiederwahl am 23. Februar 2025 in den Deutschen Bundestag

Es gibt sehr viele Zielstellungen, teilweise ergeben sich diese aber auch aus dem operativen Geschäft.

Auf alle Fälle sind das:

- schnellere Abschiebung von Personen ohne Asylrecht
- Bekämpfung des Asylmissbrauchs
- schnellere Instandsetzung der kompletten Verkehrsinfrastruktur
- bezahlbare Energien
- Anbindung der B 87 an das Autobahndreieck Parthenaue, um die Ortsdurchquerung von Taucha zu entlasten.
- Fristverlängerung für letzte ausstehende Grundstücksvermessungen bei bisher unvermessenen Hofraum in Nordsachsen – idealerweise bis 2030. Eigentümer sollen so endlich Rechtssicherheit haben!
- weitere Einsparungen von S-Bahnverbindungen (S 4) und Haltepunkten im Landkreis verhindern. Die Menschen im ländlichen Raum tragen ebenfalls die Kosten für das Deutschlandticket und das ÖPNV-Angebot der Ballungszentren, bei gleichzeitigem Verlust von Zustiegsmöglichkeiten (Haltepunkten) oder aus dem Fahrplan entfernte Zügen, wie die derzeit davon bedrohte S 4, von Leipzig über Eilenburg, Doberschütz, Mockrehna, Torgau, Beilrode und Rehfeld, nach Falkenberg/Elster.
- bessere Mannschaftsunterkünfte für die Bundespolizei in Bad Dübener Heide
- Sanierung und Erweiterung der Unteroffiziersschule in Delitzsch
- Planungsrecht für die Weiterführung der B6n vom Autobahnkreuz Wolfen nach Bad Dübener Heide schaffen
- Reaktivierung der Heidebahn zwischen der Lutherstadt Wittenberg und Eilenburg
- Fertigstellung des Elster-Saale-Kanals
- einheitliche und vom Land finanzierte Altersversorgung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Freistaat Sachsen
- keine Waffenlieferungen in Kriegsgebiete
- Schluss mit dem Gendern. Es gibt nur zwei Geschlechter, dass eine geht zum Gynäkologen, dass andere zum Urologen, alle weiteren sollten zum Psychiater gehen.

Video



Am 17. Januar 2025 fand in Falkenberg/Elster eine Diskussionsrunde zur Einkürzung der Streckenführung der S-Bahn-Linie S4 statt. Nun soll sie nur noch bis Torgau führen. Gemeinden wie Beilrode, Zwethau und Arzberg sowie Falkenberg bleiben ohne Anbindung durch die S4. Wolfgang Wiehle, Tobias Heller und René Bochmann waren vor Ort und beteiligten sich an der Diskussion. Sehen Sie die Statements im Video!

Aktuelles

Bericht aus der Plenarwoche



René Bochmann



Alternative
für
Deutschland

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Bericht aus der Plenarwoche

03.02.25

Am 28. Januar fanden die letzten Sitzungen der Arbeitskreise Verkehr sowie „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen“ vor der Wahl statt. Anschließend folgte die letzte reguläre Fraktionssitzung. Danach vervollständigte ich mein Profil auf abgeordnetenwatch.de, indem ich alle Fragen beantwortete. Am 29. Januar fanden entsprechend die letzten Sitzungen der Ausschüsse Verkehr sowie „Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen“ statt. [Lesen Sie hier den vollständigen Bericht!](#)

Nach Messerattacke in Aschaffenburg:

Rücktritte und Remigration!



René Bochmann

Alternative
für
Deutschland

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Nach Messerattacke in Aschaffenburg: Rücktritte und Remigration!

23.01.2025

Nach dem entsetzlichen Messeranschlag mit zwei Toten, verübt durch einen ausreisepflichtigen Afghanen, gestern in Aschaffenburg, muss es nun zügig Konsequenzen geben! Weil Innenministerin Faesers (SPD) oberste Priorität wohl eher darin besteht, AfD-Mitglieder und Unterstützer innerhalb der Bundespolizei aufzuspüren und loszuwerden, blieb sie bei Migration und Kriminalität untätig, sodass sich innerhalb eines Monats, nach der Terrorfahrt von Magdeburg, der nächste Anschlag durch einen Migranten ereignete. [Hier finden Sie den vollständigen Beitrag!](#)

Ja zur Meinungsfreiheit in den sozialen

Medien!

16.01.25

Das Wahljahr 2025 beginnt mit erfreulichen Entwicklungen aus den Vereinigten Staaten. Elon Musk, Unternehmer und Berater des baldigen Präsidenten Trump, zeigt offen seine Zustimmung zu unserer Alternative für Deutschland. Das Highlight war das gemeinsame Gespräch mit unserer Kanzlerkandidatin Alice Weidel am vergangenen Donnerstag! Aber auch schon davor wies Musk mit Dringlichkeit auf die bestehenden Probleme in Deutschland – Migration und Kriminalität, Klimawahnsinn und den woken Zeitgeist – hin. [Den zugehörigen Beitrag finden Sie an dieser Stelle!](#)



Sichtbaren Verfall unserer Infrastruktur stoppen!

23.12.24

Berlin, 23. Dezember 2024. Zur spontanen Sperrung und dem bereits begonnen Abriss der Straßenbrücke der B 101 in Großenhain erklärt der AfD-Abgeordnete René Bochmann, Mitglied im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestags:

„Fast im Wochentakt werden derzeit Straßenbrücken über Flüsse, Kanäle oder Bahnlinien gesperrt. Dass mit dem Abriss der Brücke der Bundesstraße 101 über wichtige Bahngleise der Bahnstrecken Berlin-Dresden umgehend begonnen wurde, zeigt die große Gefahr für unsere Infrastruktur, die durch marode Brückenbauwerke droht.“ [Die komplette Pressemitteilung können Sie hier einsehen!](#)



Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

- [!\[\]\(cf5be311f7b2821912d8009884508fa2_img.jpg\) Website Tobias Heller](#)
- [!\[\]\(9804e70d96ff9fe9899b264c06a33cd7_img.jpg\) Facebook-Seite Tobias Heller](#)
- [!\[\]\(4f49380f3d6bce047bc47b2072cc076f_img.jpg\) Instagram Tobias Heller](#)
- [!\[\]\(73944fd4f6fb83e4c64013731d1820cc_img.jpg\) Facebook-Seite René Bochmann](#)
- [!\[\]\(d8f7165d5a8d1eba426ea452457190e5_img.jpg\) Website René Bochmann](#)
- [!\[\]\(f608c4821f4fa8f3141b1baf96fa88f9_img.jpg\) Telegram René Bochmann](#)
- [!\[\]\(ecaac2a7ce9fc9f5de2e0b330d2ae13c_img.jpg\) Instagram René Bochmann](#)

Impressum / V.i.S.d.P.:

Tobias Heller, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

René Bochmann, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sie erreichen uns unter:

E-Mail MdL: tobias.heller@slt.sachsen.de

E-Mail MdB: rene.bochmann.mdb@bundestag.de

Telefon: 030 227 75571